

# »» Kommunale Finanzwetterlage: Noch leicht bewölkt, aber stabil

Ergebnisse der KfW Blitzbefragung Kommunen

1. Halbjahr 2013

Bank aus Verantwortung

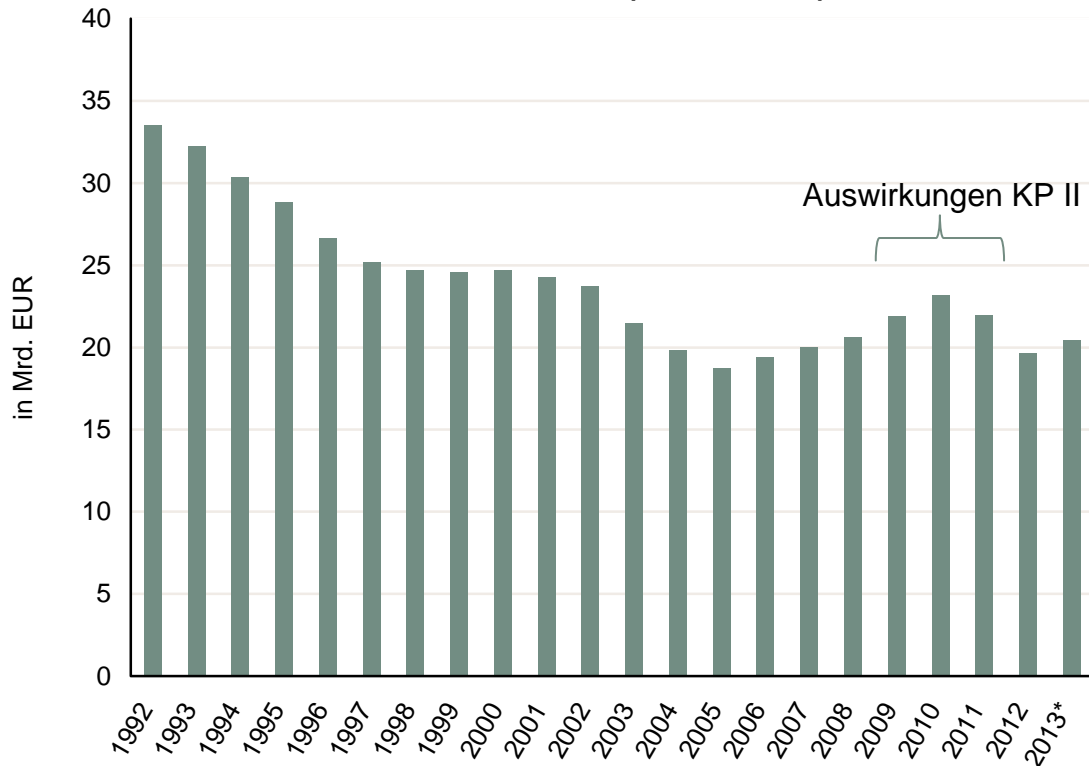
**KFW**

## »» Executive Summary

- **Investitionstätigkeit zu gering, aber stabil:** Die Mehrheit der befragten Experten rechnet mit unverändert schwacher Investitionstätigkeit der Kommunen bis Ende 2013.
- **Kreditnachfrage steigt:** Die Experten erwarten eine leicht ansteigende Nachfrage nach Investitionskrediten. Die Nachfrage nach Kassenkrediten bleibt insgesamt zu hoch, wächst aber langsamer.
- **Kreditbedingungen gut:** Die Befragten bestätigen die guten Bedingungen für die Kreditaufnahme. Einige Kommunen rechnen mit einer Verschlechterung in den nächsten Monaten. Sie sichern sich die aktuell günstigen Zinssätze mit längeren Investitionskreditlaufzeiten; bei den Kassenkrediten fahren die Kommunen auf Sicht.
- **Geringes Interesse an alternativen Finanzierungsinstrumenten:** Der überwiegende Teil der Kommunen geht von einer gleich bleibend (geringen) Bedeutung aus.
- **Gesamtfinanzierungssituation durchwachsen:** Insgesamt haben die Befragten optimistischere Erwartungen für das 2. Halbjahr – vermutlich bedingt durch die verbesserte Situation der Steuereinnahmen. Finanzschwache Kommunen sind jedoch immer stärker im Nachteil.

## »» Kommunale Investitionen: unverändert niedrig

**Sachinvestitionen der Gemeinden / Gemeindeverbände  
1992–2013 (in Mrd. EUR)**



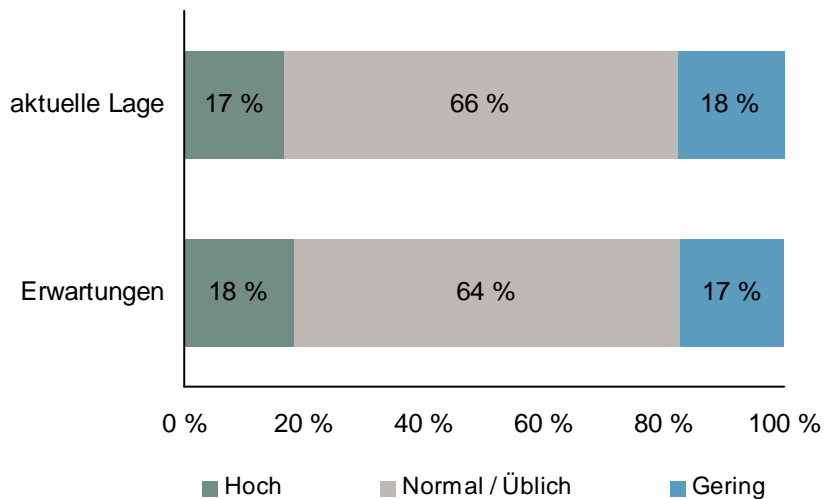
Anmerkungen: \*2013 Prognose Deutscher Städtetag

Quelle: Stat. Bundesamt

- Die kommunalen Sachinvestitionen fallen seit Jahren, auch wenn das hohe Niveau Anfang der 90er-Jahre insbesondere durch Sofortmaßnahmen in den neuen Bundesländern bedingt war.
- Deutlich zu erkennen sind die positiven Auswirkungen des Konjunkturpakets II im Zeitraum 2009–2011.
- Laut aktueller Prognose des Deutschen Städtetags werden die Investitionen im Gesamtjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr sogar leicht steigen.

# »» Kommunale Investitionen: stabil

Einschätzungen zur Investitionstätigkeit der Kommunen insgesamt

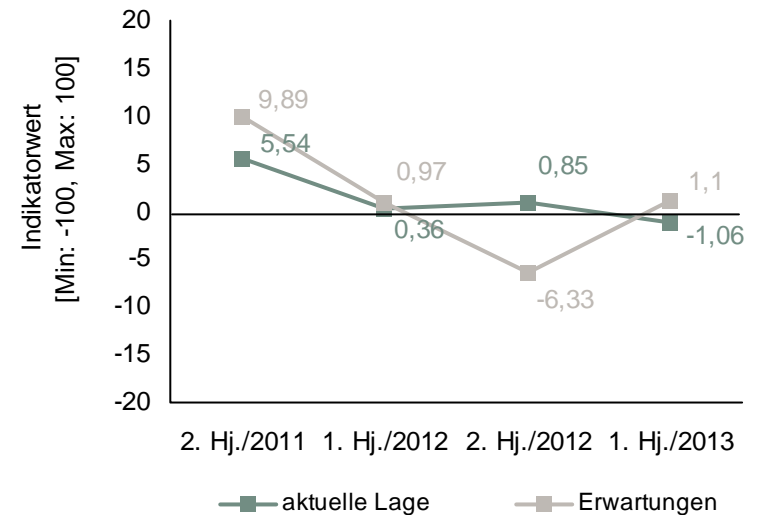


Salden positive / negative Einschätzungen

-1

+1

Einschätzung der Investitionstätigkeit der Kommunen insgesamt – Aktuelle Lage und Erwartung –



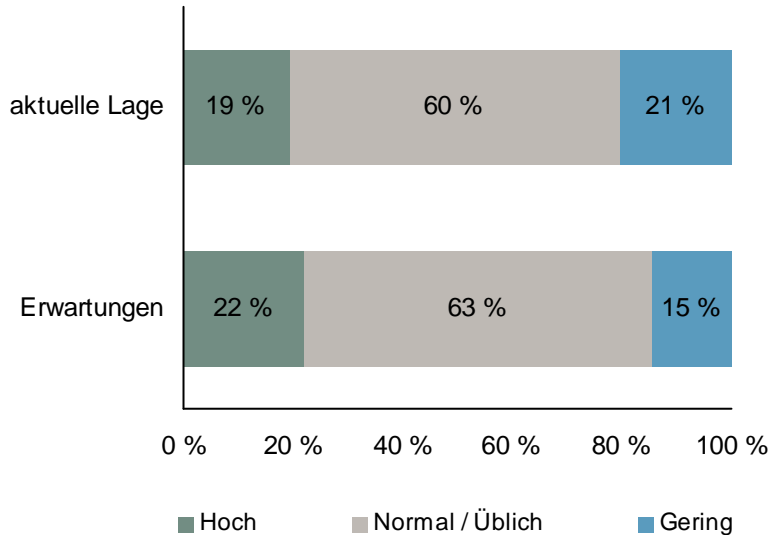
- Aktuell gehen 65 % der befragten Experten von einer „unveränderten“/„üblichen“ Investitionstätigkeit der Kommunen aus; der Saldo aus „Hoch“- und „Gering“-Meldungen hält sich in etwa die Waage.
- Die prognostizierten Steuereinnahmen stimmen die Befragten optimistischer: Auf Sicht von sechs Monaten ist die Einschätzung zur Investitionstätigkeit deutlich positiver als im letzten Halbjahr.

Berechnung der Saldenwerte:

Die Saldenwerte ergeben sich aus der Differenz der Prozentanteile (gewichtet) aus den „Hoch“ und „Gering“- bzw. „Gut“ und „Schlecht“-Meldungen der befragten kommunalen Finanzexperten. Die Gewichtung erfolgt anhand der durchschnittlichen Einwohnerzahl der jeweiligen Größenklasse.

# »» Nachfrage nach Investitionskrediten: vorsichtige Belebung

Nachfrage nach langfristigen Investitionskrediten

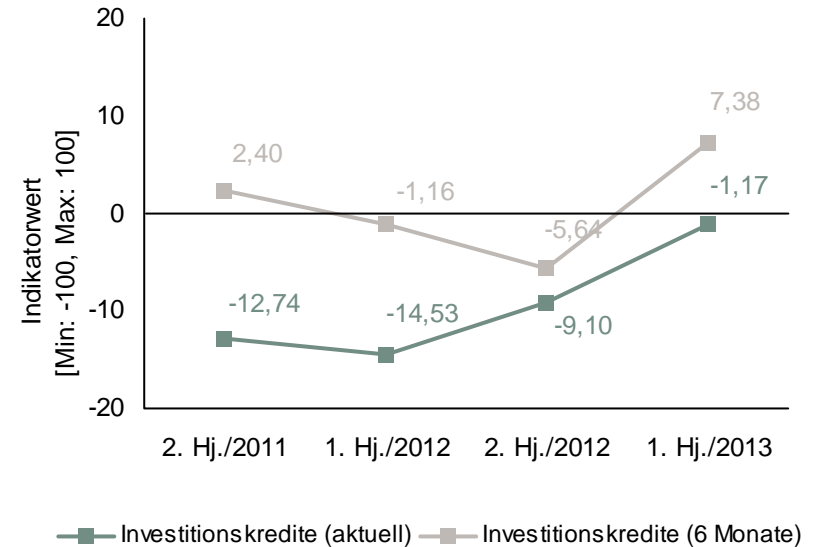


Salden positive / negative Einschätzungen

-1

+7

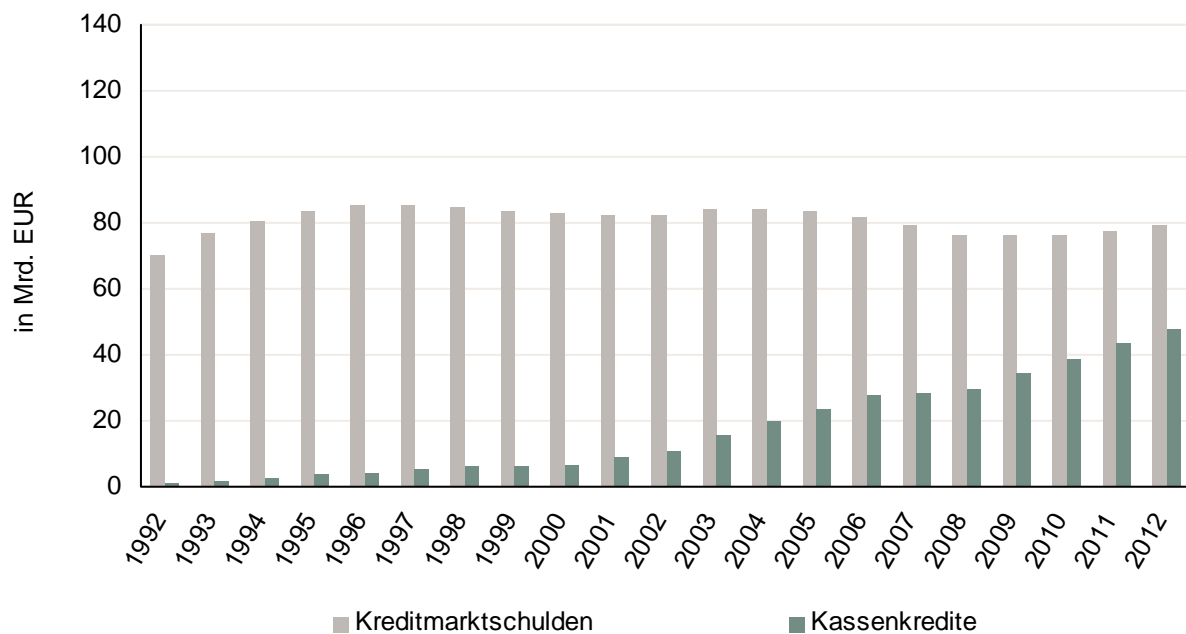
Einschätzung der Nachfrage nach kommunalen Investitionskrediten



- Aktuell bewegt sich die Nachfrage nach Investitionskrediten im größten Teil der Kommunen (60 %) in einem normalen Rahmen. Der fast ausgeglichene Saldo zwischen den Bewertungen „hoch“ und „gering“ zeigt, dass die zuletzt schwache Nachfrage (2. Halbjahr 2012) wieder anzieht.
- Auf Sicht von sechs Monaten erwarten mehr Kommunen eine hohe Nachfrage als eine niedrige. Die Veränderung des Saldos von -1 auf +7 ist ein Zeichen für eine vorsichtige Belebung auf dem Markt für Investitionskredite.

## »» Kassenkreditbestand zu hoch

**Verschuldung der Gemeinden / Gemeindeverbände  
1992–2012 (in Mrd. EUR)**



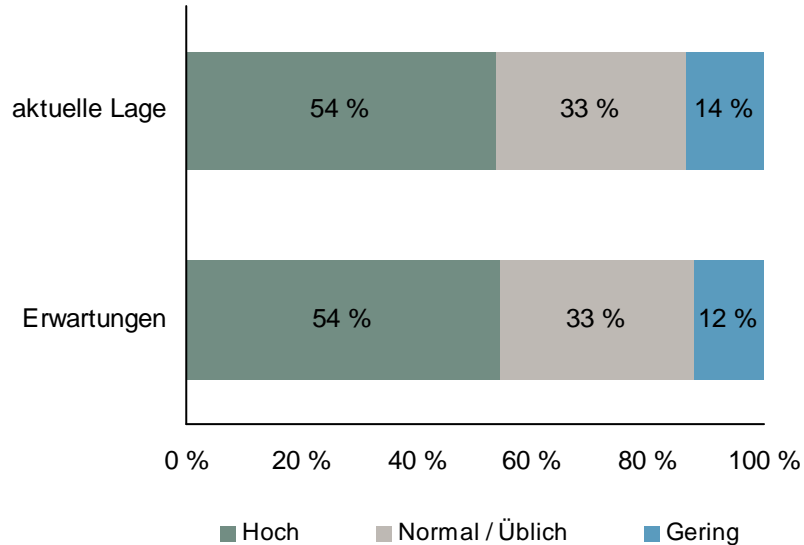
Anmerkungen:  
Nur Kernhaushalte, ohne Stadtstaaten

- Kommunale Gesamtverschuldung steigt nur noch aufgrund der Kassenkreditaufnahme.
- Verzwölfffachung des kommunalen Kassenkreditbestands:  
1996: 4,1 Mrd. EUR  
2012: 47,5 Mrd. EUR
- Kommunale Gesamtverschuldung (2012):  
– rd. 127 Mrd. EUR (Kernhaushalte)  
– Anteil Kassenkredite: rd. 38 %

Quelle: Stat. Bundesamt

## »» Nachfrage nach Kassenkrediten: weniger dynamisch

### Nachfrage nach Kassenkrediten

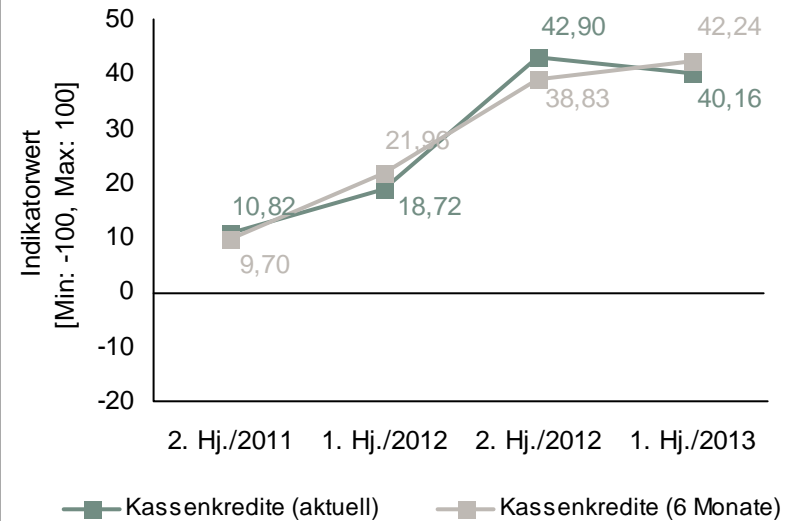


Salden positive /  
negative  
Einschätzungen

+40

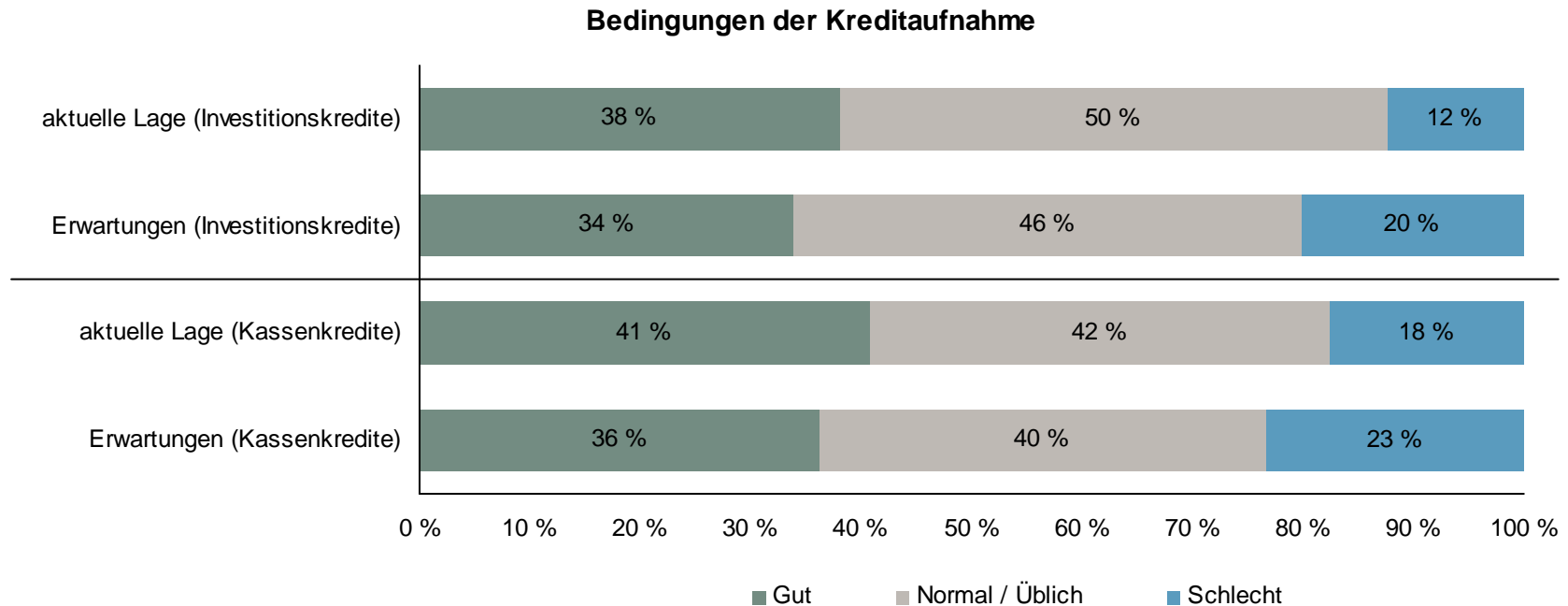
+42

### Einschätzungen zur Nachfrage nach kommunalen Kassenkrediten auf Sicht von sechs Monaten



- Die Nachfrage nach Kassenkrediten ist insgesamt zu hoch. Der im 2. Halbjahr 2012 schon erwartete sehr leichte Rückgang der Nachfrage wird jedoch bestätigt.
- In sechs Monaten wird sich die Lage kaum verändert haben. Die Nachfrage bleibt weiter hoch, die Wachstumsraten werden aber niedriger.

## »» Bedingungen für die Kreditaufnahme: bleiben gut

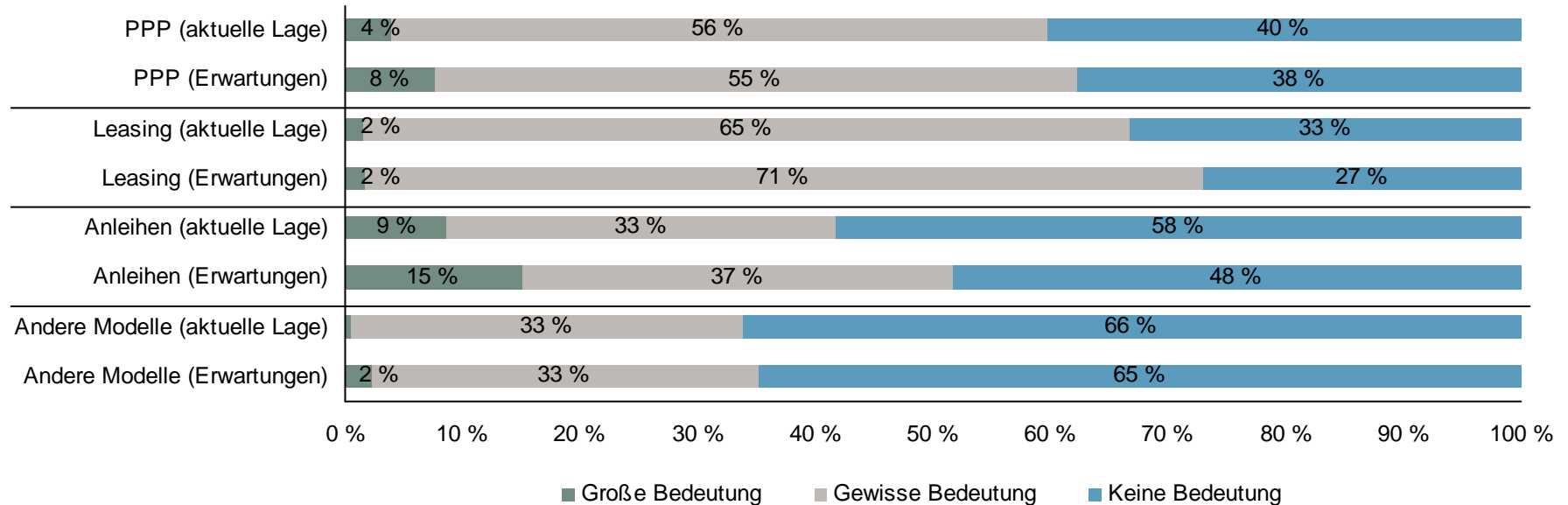


- Die Bedingungen für die Aufnahme von Investitionskrediten bleiben gut, werden aktuell jedoch leicht negativer eingeschätzt als im 2. Halbjahr 2012 (Rückgang von 48 auf 38 % bei der Bewertung „Gut“).
- Diese Entwicklung setzt sich vermutlich fort. 20 % der Bewertungen für die Lage in sechs Monaten gehen von schlechteren Bedingungen bei der Kreditaufnahme für Investitionen aus und nur noch etwa ein Drittel erwartet eine gute Lage.
- Bei den Kassenkrediten ist die Einschätzung der aktuellen und zu erwartenden Lage ähnlich. Allerdings ist der Anteil „Normal / Üblich“ geringer, was auf eine stärkere Differenzierung zwischen den Kommunen hinweist.
- Insgesamt bestätigt sich damit eine Tendenz, die schon aus den Ergebnissen im 2. Halbjahr 2012 erkennbar wurde.



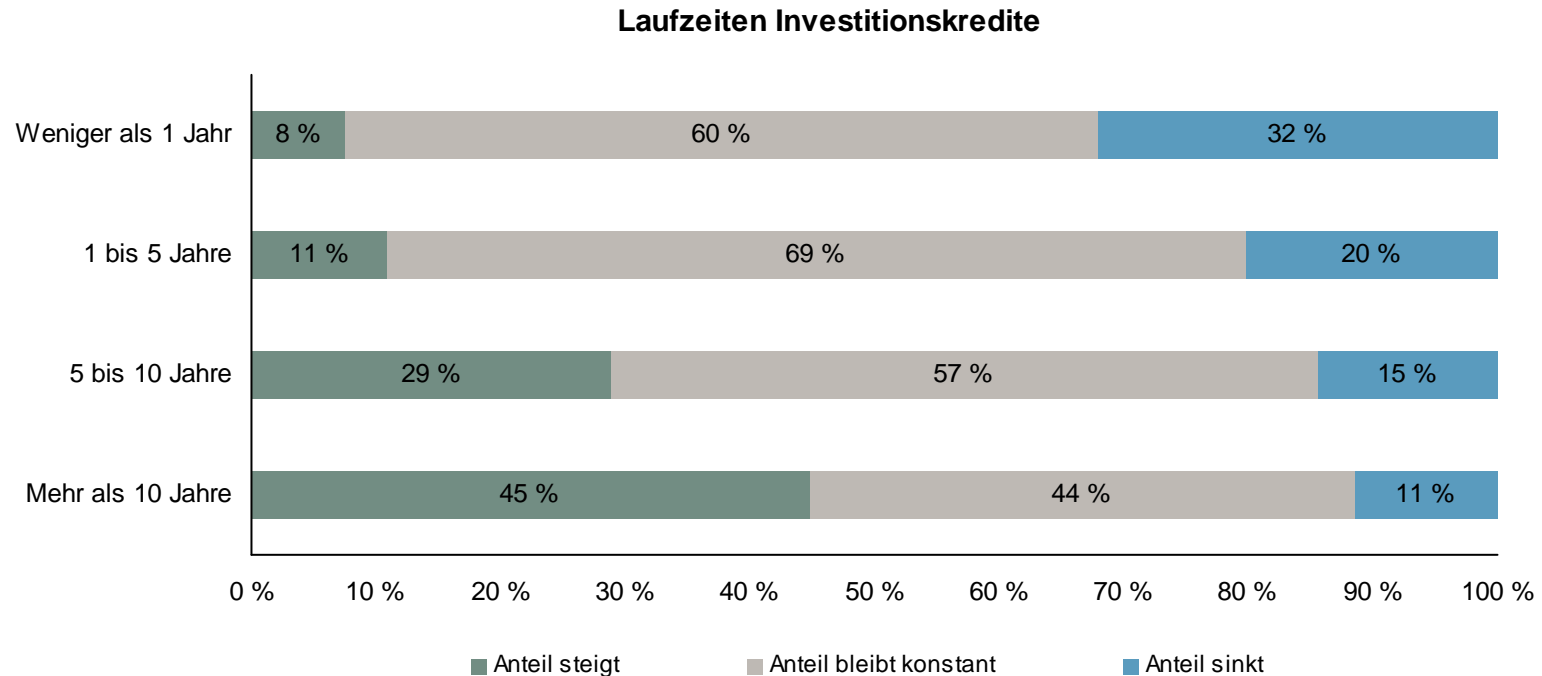
## »» Alternative Finanzierungsinstrumente: weiterhin geringe Bedeutung

Bedeutung alternativer Finanzierungsinstrumente



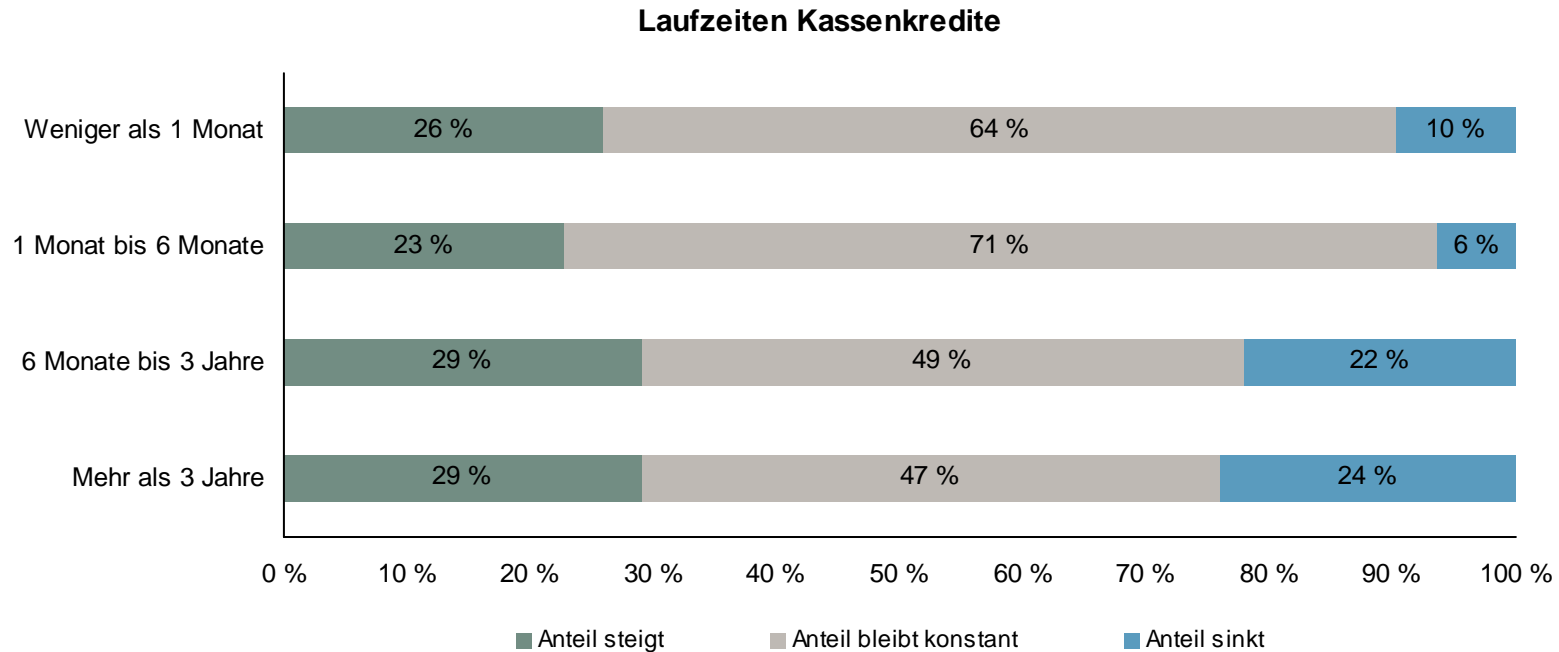
- Ein Großteil der Kommunen erwartet eine gleich bleibend (geringe) Bedeutung alternativer Finanzierungs- und Beschaffungsinstrumente.
- Diversifizierung in Anleihen wird vor allem von Kommunen als interessant bewertet, die mit einer Verschlechterung der Aufnahmebedingungen für Investitionskredite rechnen.

## »» Investitionskredite: Laufzeiten steigen



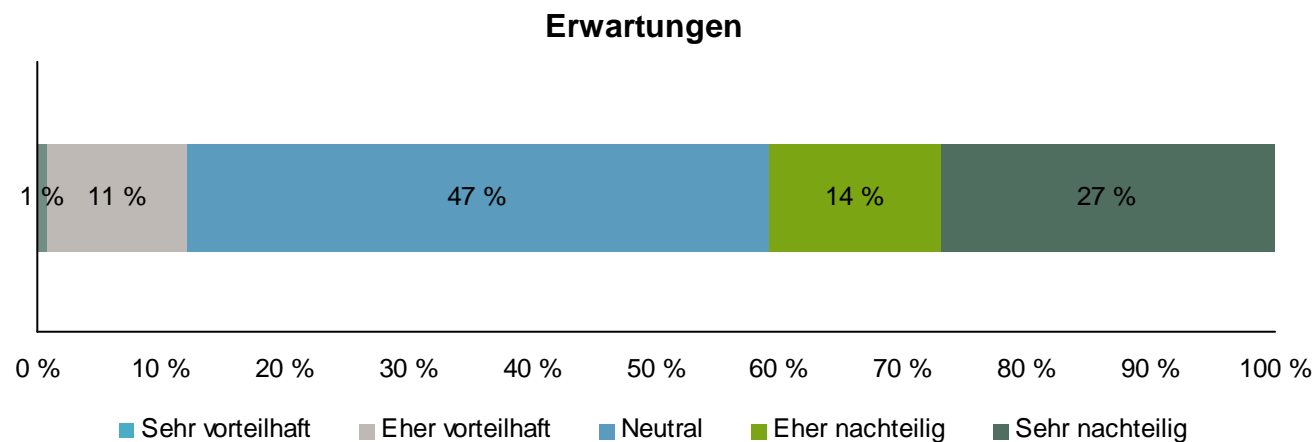
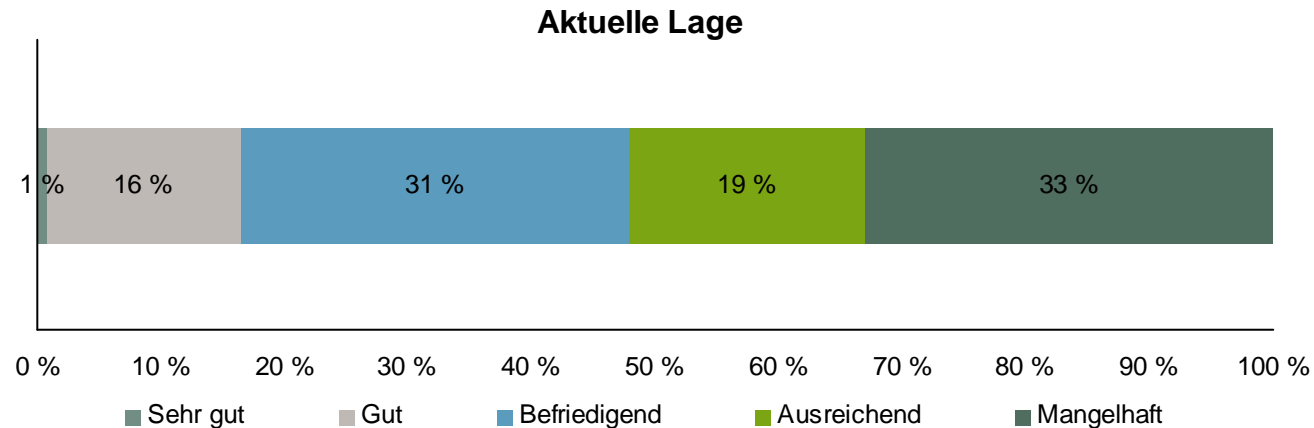
- Fast die Hälfte der Befragten (45 %) rechnet mit einem steigenden Anteil der Kredite mit Laufzeiten von mehr als 10 Jahren am Investitionskreditvolumen.
- Dies könnte ein Zeichen dafür sein, dass die Kommunen mittelfristig einen Anstieg der Kreditzinsen erwarten und sie sich die jetzt noch niedrigen Zinsen möglichst lange sichern wollen.

## »» Kassenkredite: Kaum Veränderungen der Laufzeiten



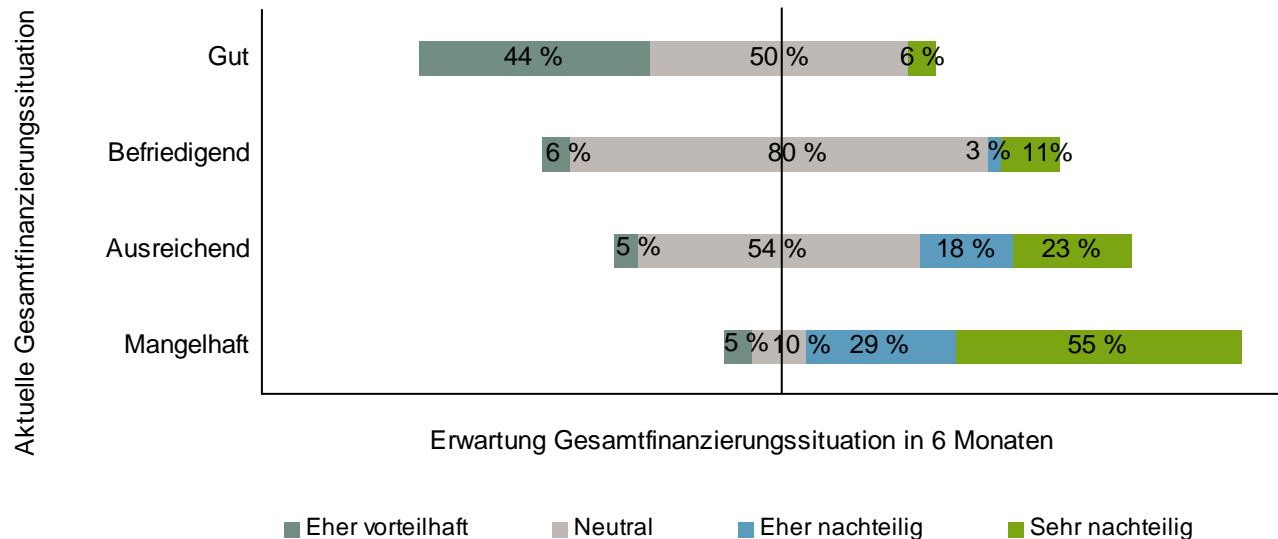
- Bei den Kassenkrediten gibt es keine so starken Verschiebungen im Kreditportfolio wie bei den Investitionskrediten.
- Einerseits entsprechen die kurzen Laufzeiten der Aufgabe von Kassenkrediten, kurzfristige Liquiditätslücken auszugleichen. Andererseits erhöht sich bei einem größeren Anteil kurzer Laufzeiten und der schon benannten Erwartung steigender Zinsen das Risiko, dass Kredite, die nicht getilgt werden können, später zu wachsenden Zinslasten führen.

## »» Gesamtfinanzierungssituation: Gegenwind hat nachgelassen



- Nach der überwiegend negativen Einschätzung im 2. Halbjahr 2012 (64 %) ist die Finanzierungssituation aktuell für die Hälfte der Kommunen befriedigend und besser. Die Steuereinnahmesituation dürfte hierbei eine wesentliche Rolle spielen.
- Die erwartete nachteilige Entwicklung ist nicht eingetreten, stattdessen hat sich die Lage etwas verbessert.
- In sechs Monaten erwarten noch weniger Kommunen eine nachteilige Entwicklung.

## »» Gesamtfinanzierungssituation: Diskrepanz wird immer größer



- Die gute Lage in vielen Kommunen stimmt optimistisch. Eine aktuell gute Finanzierungssituation lässt eine weiterhin vorteilhafte oder neutrale Entwicklung erwarten.
- Andersherum gilt aber auch: Kommunen mit mangelhafter Finanzierungssituation gehen von zukünftig weiter steigenden Belastungen aus.
- Gegenüber den Einschätzungen aus dem 2. Halbjahr 2012 haben die Unterschiede zwischen den Kommunen weiter zugenommen.
- Zwischen der Einschätzung der Finanzierungssituation (aktuell und in sechs Monaten) und der Nachfrage nach Kassenkrediten (aktuell und in sechs Monaten) gibt es jeweils einen erkennbaren Zusammenhang. Die erwartete nachteilige Entwicklung der Finanzierungssituation wird also voraussichtlich im gleichen Maß durch Kassenkredite aufgefangen, wie das in der aktuellen Situation geschieht.

## »» Design der Studie

Ziel:

- › Aktuelles Marktstimmungsbild auf Basis halbjährlicher Befragung zu den Themenbereichen:
  - » Kommunale Investitionstätigkeit
  - » Kommunalkreditmarkt (Investitions- und Kassenkredite)
  - » Gesamtfinanzierungssituation der Kommunen

Ausgestaltung der Befragung:

- › Postalische Befragung von 247 kommunalen Finanzexperten (Kämmerer bzw. leitende Mitarbeiter der Finanzverwaltungen sowie Vertreter von Kommunalverbänden)
- › Befragungszeitraum: Mitte–Ende Juni 2013
- › Rücklaufquote: 47 % (116 Fragebögen absolut)
- › Verteilung Rücklauf:
  - » 67 % Städte / Gemeinden, 33 % Landkreise
  - » 22 % kleiner 50.000 EW; 24 % 50.000 bis unter 100.000 EW; 54 % größer 100.000 EW
  - » Gewichtung anhand durchschnittlicher Einwohnerzahl der jeweiligen Größenklassen

## »» Kontakt

### **Pressekontakt**

Sonja Höpfner  
Tel.: 069 7431-4306  
E-Mail: [sonja.hoepfner@kfw.de](mailto:sonja.hoepfner@kfw.de)

### **Ansprechpartner KfW Research**

Dr. Jörg Zeuner  
Chefvolkswirt KfW Bankengruppe  
Tel.: 069 7431-2931  
E-Mail: [joerg.zeuner@kfw.de](mailto:joerg.zeuner@kfw.de)

Dr. Mareike Köller  
Tel.: 069 7431-3567  
E-Mail: [mareike.koeller@kfw.de](mailto:mareike.koeller@kfw.de)

### **Ansprechpartner Difu**

Dr. Busso Grabow  
Tel.: 030 39001-248  
E-Mail: [grabow@difu.de](mailto:grabow@difu.de)

Stefan Schneider  
Tel.: 030 39001-261  
E-Mail: [schneider@difu.de](mailto:schneider@difu.de)